



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Praktische Anwendung

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1922

Tennishäuschen im Park

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84101](#)

Tennishäuschen im Park.

(Abb. 352—356)

Abb. 352.

Vorderansicht.

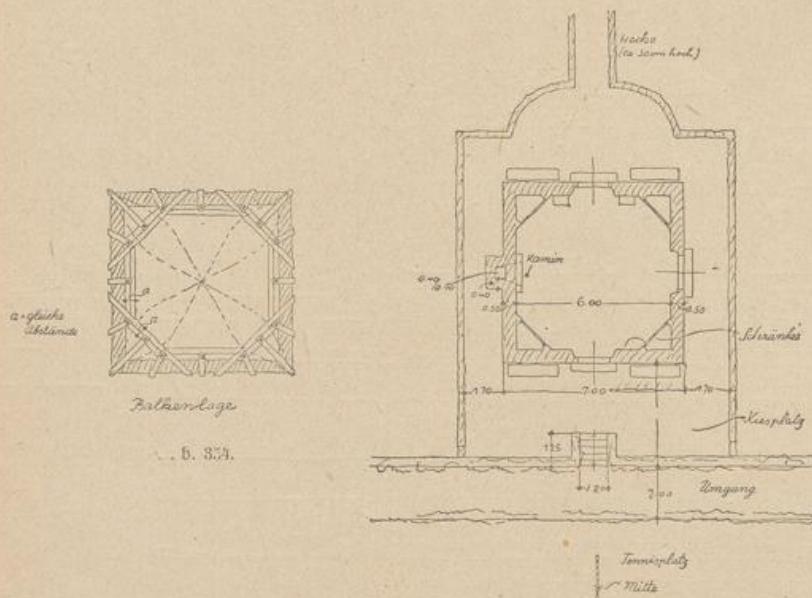


Abb. 353.

Tennispark am Berghang eines alten Parkes, an der Bergseite begrenzt durch Terrasse. Stützmauern aus in Kreidelagerung gefundenen, schneeweißen Feuersteinen, mit lebhaften Ansichtsstufen, in denen ab und zu die tief schwarzen Bruchflächen der Steine sichtbar sind. Die Mauern erhalten durchgängig oben Blumenkante (weiß, rosa und lila gemischt). Pflanzeneinfassung an den übrigen 3 Seiten durch eine Pergola aus Birken-Naturholz, die mit Crimson Rambler, Blush Rambler und Belle de Baltimore abwechselnd verkrankt ist (weiß und rosa Blüten gemischt). Die Zwischenfelder der Pergola mit Fischarten ausgespannt.

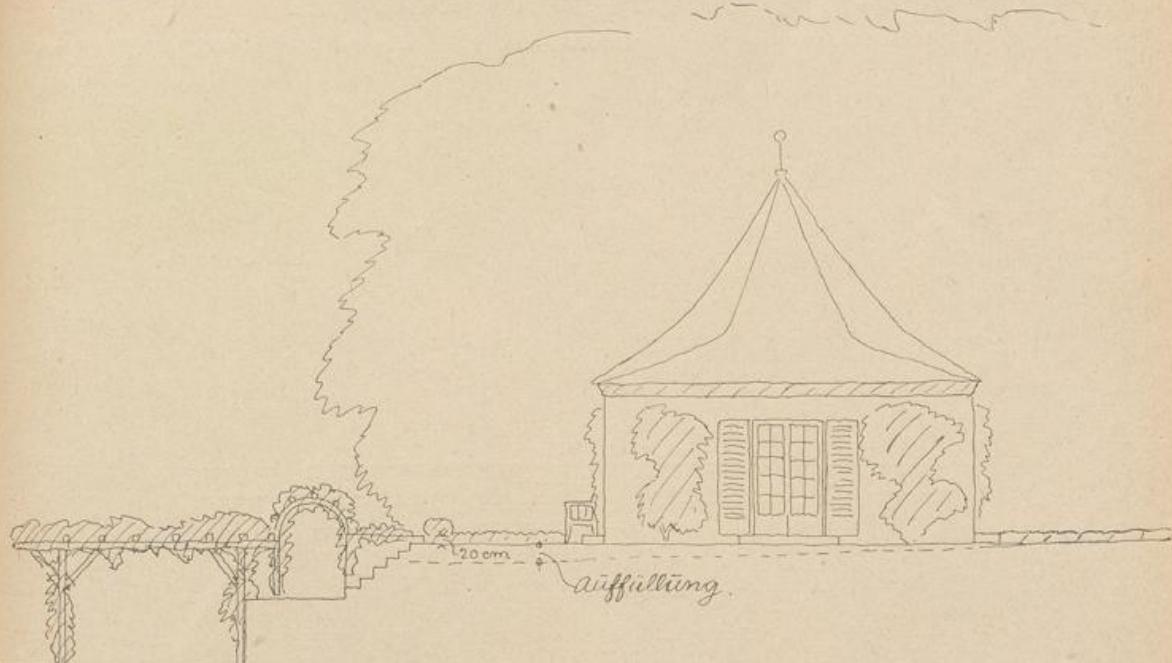


Abb. 355.
Seitenansicht.

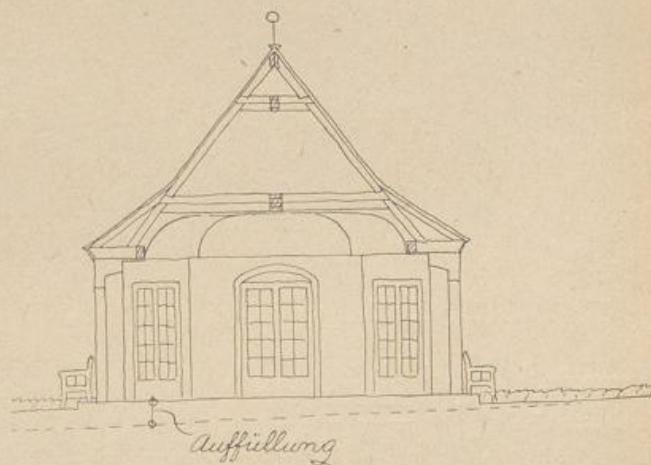


Abb. 356.
Schnitt.

Tennishäuschen auf der Mitte der Bergseite, mit Laubwald-Hintergrund. Wände wie die Flügmauern aus Feuersteinen hergestellt, im Innern $\frac{1}{2}$ Stein stark mit Ziegeln hintermauert. Dach mit gespaltenen Eichenholzschindeln handwerksgerecht gedeckt; vergoldeter Bleiknauf. Hauptgesims grob profiliertes, braungestrichenes Holzbrett. Fensterläden und äußere Bänke aus Kiefernholz zart weiß-graugrün gestrichen. Mauerwerk mit Crimson Rambler-Bündeln bewrankt. Innere Ausstattung: Wände und Decke verhält. Flächen mit Birkenrinde in großen Mustern und Feldern belegt, die mit doppelter Kante aus Seemuscheln eingefasst sind. In Deckenmitte Rosette aus Tannenzapfen. Fußboden in Muster gelegte kleine Findlingssteine. Möbel weiß gestrichen; bunte hölzerne Kerzenkrone.